

Leuchtturm-Veranstaltung

„Kreativ“-Bürgerstiftung Rhein-Lippe fördert Kinder / Start in die Saison

Kinder und Jugendliche abseits von Computer, Spielkonsole und Smartphone zu fördern, hat sich die Bürgerstiftung Rhein-Lippe „KRAKTIV“ zur Aufgabe gemacht. „Dabei wollen wir das Digitale nicht verteufeln, sondern zielen auf eine sinnvolle und vernünftige Anwendung ab“, so Josef Hermsen, der Vorstandsvorsitzende von KRAKTIV.



Digitales mit Analogem kombinierte die Projektgruppe „Trommelfeuer“.

Foto: RaV

VOERDE/WESEL. Dass es sogar möglich ist, die analoge Welt mit der digitalen zu kombinieren, bewiesen die Mitglieder der Projektgruppe „Trommelfeuer“ bei der siebten Leuchtturm-Veranstaltung im Gymnasium Voerde. „Die Grooves und Loops werden von den Trommlern selber aufs iPad aufgenommen und mit dem manuellen Trommeln kombiniert“, so der Leiter der Gruppe Hans-Dieter Bergmann von der Musikschule Hamminkeln.

Bereits vorher hatte Moderator Kai Meesters Katharina Jaeger angekündigt. Die 18-Jährige war mit dem „Wolfgang Jacobi Preis“ beim Deutschen Akkordeonmusikpreis 2021 ausgezeichnet worden und spielte zwei schwierige Stücke. Bei

der Tanzvorführung der „Eppinghover Fünkchen“ waren die Mädchen im Alter von zwei bis elf Jahren mit Herz und Seele dabei. „Ich finde es einfach schön, zu tanzen“, begründete denn auch die sechsjährige Gwen ihre Motivation.

Der Leiterin Marina Thürmer ist es wichtig, dass die Kinder spielend lernen und keinem Druck ausgesetzt sind. „Wir fördern, wie es für die Kinder passt“, erklärt sie.

58 nachhaltige Projekte mit 700 Kindern

Über die Inhalte und Aufgaben der Stiftung klärten die Vorstandsmitglieder in



einem Vortrag „Wir über uns“ auf, die sich gleichzeitig bei den Kooperationspartnern, Stiftern und Zustiftern bedanken. In diesem Jahr seien 58 Projekte mit rund 700 Kindern geplant, darunter Naturprojekte, Kunst, Schauspielerei und vieles andere. Eines der immer wiederkehrenden Projekte stellt der Mitmachzirkus dar, der in diesem

Jahr mit 100 Kindern vom 2. bis 5. August auf der Schützenwiese in Wesel-Obrighoven stattfindet. Geschlossen wurde die Veranstaltung durch eine fast philosophische Rede Wolfgang Kostujaks von der Folkwang Universität der Künste in Essen. Er stellte die Wichtigkeit der Kultur und speziell das Heranführen der Kinder an dieselbe in den Vordergrund.

Begleitend zu der Veranstaltung, die durch „Songs from Broadway to Brazil“ von „A Village Voice“ gerahmt wurde, hatten Kinder selbst erstellte Postkarten und andere käuflich zu erwerbende Werke in der Aula ausgestellt. RaV